

1. Merkmal: Störungspräventive Unterrichtsführung

➔  ***Störungspräventive Unterrichtsführung sorgt für die optimale Nutzung der Lernzeit.***

Organisation des Raumes

- Die Tische sind in Passung zum Unterricht gestellt.
- Die „Verkehrslinien“ der Schülerinnen und Schüler sind frei.
- Der Klassenraum ist in Funktionsbereiche unterteilt.

Regeln und Rituale

- Das der Stunde zugrunde liegende Regel- und Ritualkonzept scheint allen Beteiligten transparent zu sein und wird konsequent befolgt.
- Der Umgang der Lehrkraft zur Lerngruppe ist von Wertschätzung und Kompetenzorientierung geprägt (kein Bloßstellen).

Vorbereitung des Unterrichts

- Die Lehrkraft scheint im Vorfeld die Lernvoraussetzungen erfasst zu haben, um niveauangemessene Aufgaben zur Verfügung zu stellen.
- Eine festgelegte Sitzordnung existiert und kann bei Bedarf reibungslos verändert werden.
- Die gewählten Interaktionsformen passen zum Inhalt.
- Die benötigten Materialien werden systematisch und effizient zur Verfügung gestellt.
- Die Aktivierung aller Lernenden wird in Gesprächssituationen eingeplant.

2. Merkmal: Effiziente Zeitnutzung

Effiziente Nutzung der Unterrichtszeit durch eine angepasste Unterrichtsorganisation

- Die Lehrkraft hat einen Überblick über die Schüleraktivitäten und kann ordnend eingreifen.
- Die Abfolge der Arbeitsschritte ist sinnvoll rhythmisiert.
- Im Fortgang des Unterrichts entstehen keine längeren Pausen oder Phasen mangelnder Orientierung.
- Vermeidung von Unterbeschäftigung einzelner Schüler(-gruppen) durch unangemessene Aufgaben.

„Zeitdiebe“ vermeiden

- Pünktlicher Beginn des Unterrichts
- Die Phasenübergänge sind reibungsarm und ritualisiert organisiert.
- Der Einsatz von Medien und der Technik ist geübt und erfolgt problemlos.
- Die Materialien sind sortiert und liegen bereit.
- Organisatorisches wird möglichst außerhalb des Fachunterrichts erledigt.
- Die Unterrichtsorganisation vermeidet Störungen.

3. Merkmal: Monitoring der Lerngruppe

Allgegenwärtigkeit

Die Lehrkraft

- hat die Aktivitäten der Lernenden im Blick.
- zeigt im ganzen Klassenzimmer Präsenz.
- minimiert Einzelkontakte zwischen Lernenden sehr schnell.
- kontrolliert während des Unterrichtsgesprächs gleichzeitig das Verhalten einzelner Schülerinnen und Schüler.

Übergangsmanagement

- Die Lehrkraft formuliert klare Anleitungen, denen die Lernenden folgen können.
- Die Lehrkraft setzt akustische oder visuelle Impulse/Signale (Glöckchen etc.) ein, um die Übergänge zu organisieren.
- Es scheint Routinen zu geben, die die Übergänge regeln: Die Lernenden scheinen zu wissen, was von ihnen verlangt wird (z.B. in den Kreis kommen, Materialien selbstständig organisieren).

4. Merkmal: Zielorientierung, strukturierte u. kohärente Unterrichtsepisoden

Transparenz der Lernziele

- Die Lehrkraft verdeutlicht an geeigneter Stelle in der Unterrichtsstunde das Ziel/ die zentrale Fragestellung/ Problemstellung.
- Die Lehrkraft verdeutlicht, welche Lernziele mit den einzelnen Arbeitsschritten verfolgt werden.
- Die Lehrkraft ordnet die Inhalte der Stunde sinnvoll in die Einheit ein.

Klärung von Anforderungen

- Die Lehrkraft verbalisiert Anforderungen (Erwartungen) an die Lernenden.
- Die Lehrkraft vergewissert sich, ob die Anforderungen von möglichst allen Lernenden verstanden worden sind.
- Der Arbeitsauftrag schafft Sicherheit und Verbindlichkeit.

Aufbau von Wissensnetzen

- Die Lehrkraft hebt wichtige Fakten hervor und fasst sie übersichtlich zusammen.
- Die Lehrkraft regt die Lernenden an, Verknüpfungen zu bereits gelernten Sachverhalten herzustellen.